

Jahresrückblick 2013

von Bürgermeister Hermann Block

anlässlich der Jahresabschlussitzung des Rates am 18.12.2013

Wir haben auch in 2013 wieder viel bewegt, wir, das sind die Mitglieder von Rat und Verwaltung, die Ehrenamtlichen in den Vereinen und Gruppen, aber auch die Bürgerinnen und Bürger selbst. Ich erinnere an dieser Stelle beispielsweise an die große Aufräumaktion in und rund um den Dorfpark, an das Dorffest und vieles andere mehr.

Wir haben auch viel Geld bewegt – für eine Gemeinde unserer Größenordnung sehr viel. Zum Jahresende werden wir bei ca. 10 Mio. € liegen, die wir an Wertschöpfung überwiegend in die Region, aber auch in die Gemeinde gegeben haben, davon an investiven Ausgaben knapp über 2 Mio. €. Die größten Maßnahmen waren dabei die Teilerneuerung der Hülberger Straße ab dem Oldenburger Weg auf einer Strecke von rund 1.350 Meter, die am Ende rund 450.000 € kosten werden. Für den Kreisverkehrsplatz bei Luker werden es dann am Ende über 500.000 € sein plus Grunderwerbskosten. Doppelt bitter ist dabei, dass zum Einen die Ausschreibung weit über der vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Lingen aufgestellten Kalkulation lag und zum Anderen, dass die Mehrkosten im Rahmen der Dorferneuerung nicht mehr förderfähig sind. Auch die spätere Auszahlung der Fördermittel für diese beiden Maßnahmen erst im Jahr 2014 belastet den diesjährigen Haushalt zusätzlich. Wir werden dennoch ohne eine weitere Kreditaufnahme auskommen.

Eine weitere wesentliche Investition, für die wir ein Darlehen aufgenommen haben, war die finanzielle Beteiligung an der EWE Netz GmbH mit rund 478.500 €. Es handelt sich hier aber um rentierliche Schulden. Dieses außen vor gelassen, werden wir uns zum Jahresende um knapp 300.000€ entschulden. Weitere große Positionen waren der Zuschuss zum Bau der Friedhofskapelle mit Betriebsgebäude in Höhe von bis zu 150.000 €, die Erneuerung von Straßenbeleuchtungen von bis zu 180.000 € sowie die Sonderumlage für den C-Port für das Brückenbauwerk von rund 150.000 €

Die Steuererträge und die Zuweisungen sind die wesentlichen Säulen der Haushaltsfinanzierung. Die Gemeinde Bösel ist mittlerweile zur fünft stärksten Gemeinde in der Steuerkraft aufgestiegen, was sich aber leider auch negativ auf den Finanzausgleich auswirkt.

Die Höhe der Gewerbesteuer blieb unter den Erwartungen von 3,3 Mio. € und beträgt rund 3.050.000 €. Wir hatten doch einige Erstattungen zu leisten und auch der Rückgang in der Photovoltaikbranche macht sich bei dem einen oder anderen Unternehmen bemerkbar.

Die Grundsteuer A und B liegen mit knapp 195.000 € bzw. knapp 942.000 € leicht über Plan. Der Einteil an der Einkommensteuer hat sich zum Plan von 1.416.000 € auf 1.626.000 € um 210.000 € positiver entwickelt. Insgesamt gehen wir 2013 von einem Steuergesamtertrag von knapp 6 Mio. aus.

Der größte Einzelaufwand bleibt in der kommunalen Familie. An Kreisumlage zahlen wir in diesem Jahr knapp 2,5 Mio. € - auch ein Ausdruck gestiegener Steuerkraft aller Städten und Gemeinden.

Ergänzend dazu noch ein paar Zahlen, Daten und Fakten

a) Einwohnerentwicklung

Einwohner 31.12.1995 = 7.055
Einwohner 31.12.1996 = 7.057
Einwohner 31.12.1997 = 7.169
Einwohner 31.12.1998 = 7.205
Einwohner 31.12.1999 = 7.282
Einwohner 31.12.2000 = 7.384
Einwohner 31.12.2001 = 7.428
Einwohner 31.12.2002 = 7.588
Einwohner 31.12.2003 = 7.662
Einwohner 31.12.2004 = 7.718
Einwohner 31.12.2005 = 7.760
Einwohner 31.12.2006 = 7.767
Einwohner 31.12.2007 = 7.769
Einwohner 31.12.2008 = 7.714
Einwohner 31.12.2009 = 7.748
Einwohner 31.12.2010 = 7.714
Einwohner 31.12.2011 = 7.738
Einwohner 31.12.2012 = 7.799
Einwohner **31.12.2013** = 7.766

Geburten: 01.01.2013 – 31.12.2013 = 74
 - 33 Mädchen und 41 Jungen -
 (gegenüber Vorjahr + 6)

Sterbefälle: 01.01.2013 – 31.12.2013 = 70
 (gegenüber Vorjahr + 15)

Geburtenüberschuss bis 31.12.2013 = 4
 (2012 Geburtenüberschuss = 7)

Eheschließungen:
 01.01.2012 – 31.12.2013 = 26
 (gegenüber Vorjahr - 16)

Älteste Einwohnerin: Josepha Gelhaus (10.11.1916; 97 Jahre)

Jüngste Einwohnerin: Katharina Bergen (12.12.2013)

b) Jubiläen/Ehrungen und Ähnliches

Alters- und Ehejubilare 2013:

80-Jährige	42 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 5)
85-Jährige	22 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 2)
90-Jährige	11 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 4)
95-Jährige	0 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 1)
96-Jährige	1 Jubilar	(gegenüber Vorjahr - 1)
97-Jährige	1 Jubilar	(gegenüber Vorjahr + 1)

Goldene Hochzeiten: 23 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr + 4)

Diamantene Hochzeiten: 5 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr + 1)

Eiserne Hochzeiten: 1 Ehejubilar (gegenüber Vorjahr +/- 0)

c) Bauanträge (11.12.2012 bis 10.12.2013)

Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	2
Neubau Einfamilienwohnhäuser	12
An-, Um-, Ausbau von Ein-/Zwei-/Mehrfamilienwohnhäusern	14
Neubau Geschäftshäuser/gewerbl. Nutzung	15
Biogasanlagen	---
Neubau landw. Bauvorhaben	18
An-, Um-, Ausbau landw. Bauvorhaben	19
Nutzungsänderungen	5
Sonstige Bauvorhaben	6
Verlängerung Baugenehmigung	---
zusammen	<u>91</u>

(2012 : 100)

Bauanzeigen nach § 62 NBauO (baugenehmigungsfreie Vorhaben)

Neubau Einfamilienwohnhäuser	3
Neubau Zweifamilienwohnhäuser	---
Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	---
Sonstige Bauvorhaben	<u>3</u>
zusammen	<u>6</u>

(2012 : 2)

Es wurden insgesamt 7 Bauplätze im Baugebiet Krusenkamp verkauft, davon 5 in 2013.

Verschiedenes (was hat sich sonst noch so in Bösel getan)

- Der Arbeitskreis „Demografischer Wandel in Petersdorf“ hat fünfmal getagt
- Offizielle Übergabe des Mannschaftstransportwagens an die Jugendfeuerwehr
- 25-jähriges Jubiläum Reit- und Fahrverein Bösel
- Einweihung der Friedhofskapelle mit Betriebsgebäude; Zuschuss der Gemeinde Bösel in Höhe von 150.000,00 €

- Frau Lena Weifen wird zum dritten Mal Deutsche Meisterin im Dressurreiten Para-Equestrian.
- 2. Böseler Handwerker- und Bauernmarkt am 5. Mai
- Der Kirchenprovisor Aloys Gelhaus wird am 22. Mai verabschiedet.
- Die Firma Klasmann-Deilmann feiert ihr 100-jähriges Bestehen.
- Das 81. Bundeschorfest des Sängerbundes „Concordia“ wird vom 15. – 16. Juni in Bösel gefeiert.
- Die Seniorenwohnanlage an der Parkstraße der Firma Einsiedel & Partner „Betreutes Wohnen“ feiert Richtfest. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2014 (März/April – je nach Wetterlage) geplant. Von den insgesamt 16 Wohneinheiten sind bereits 14 verkauft.
- Die 51. EURO-Musiktage haben stattgefunden.
- Verabschiedung des Rektors der St.-Martin Schule, Herr Hans Werner, am 10. September
- Der Welt-Laden der kfd feiert sein 15-jähriges Bestehen.
- Die erste Ausbildungsbörse findet am 26. Oktober im Forum der Oberschule Bösel statt. Ein besonderer Dank für die Initiierung gilt dem HGV Bösel.
- Verwaltungsmitarbeiter Martin Brinkmann wird nach 43 Jahren bei der Gemeinde Bösel in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet.
- Die Oberschule Bösel wird mit dem Gütesiegel „Startklar für den Beruf“ ausgezeichnet.

Ehrungen

Ich möchte mich bei Allen bedanken, die sich in diesem Jahr in irgendeiner Form für das Wohl der Gemeinde eingesetzt haben, insbesondere im ehrenamtlichen Bereich. Die Unterstützung durch freiwillige Helferinnen und Helfer in den Vereinen und Gruppen ist nicht nur unbezahlbar, sondern auch unverzichtbar, dass wissen Rat und Verwaltung sehr zu schätzen. Und ich habe mich als Bürgermeister auch gerne in verschiedene Aktionen einbinden lassen. Stellvertretend möchte ich einige Personen nennen, die in diesem Jahr von der Gemeinde offiziell geehrt worden sind:

- Herrn Dr. Josef Willer, 25 Jahre Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Bösel, wird für seine herausragenden Verdienste um den Verein der Wappenteller der Gemeinde Bösel verliehen.
- Herr Ilja Poppe wird für sein vorbildliches bürgerschaftliches Engagement und seine Zivilcourage als Lebensretter geehrt.

- Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Sommerbiathleten konnten in der Staffel ein Deutscher Meister (David Bent) sowie zwei Deutsche Vizemeister (Annabel Handt und Jessica Wagner) ausgezeichnet werden.

Dass die vielen freiwilligen Dienste in der Gemeinde den Ehrenamtlichen auch selbst etwas bringen und zur Persönlichkeitsentwicklung positiv beitragen, hört man immer wieder.

Johann Wolfgang Goethe hat das so formuliert:

„Das ist ewig wahr: wer nichts für andere tut, tut nichts für sich selbst“.

Und das wünsche ich uns allen zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr:

Ein Miteinander in der Gemeinde, für das Leben hier in Bösel, zum Wohle der Gemeinde. Nicht nur nein sagen, sondern sich konstruktiv einbringen und an Lösungen mitarbeiten, wie alle in diesem Raum das tun und/oder getan haben. Lasst uns gemeinsam für ein starkes Zuhause eintreten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch geruhssame Feiertage und alles Gute für das Jahr 2014.